

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats
am Dienstag, den 23. Juli 2019
im Sitzungssaal des Rathauses Werbach

Tagesordnung: *siehe Anlage 1*
 Anwesenheit: *siehe Anlage 2*
Urkundspersonen: Maria Höfling und Nadine Ries
Vorsitzender: Bürgermeister Ottmar Dürr
Schriftführer: Tobias Schwarzbach

Anwesende Gemeinderäte: 12

Bopp Philipp, Dürr Andreas, Freisleben Christian, Höfling Maria, Meyer Harald, Ries Nadine, Rüttling Theresa, Rudolf Albrecht, Schmidt Björn, Schwägerl Jürgen, Westdörp Philipp, Zwingmann Michael

Entschuldigt:

Johannes Roland, Rössler Andreas

Unentschuldigt:

Brümmer Axel

Anwesende Ortsvorsteher:

Hörner Birgit, Baunach Emil, Holzhauer Tino, Kranz Harald, Dluzak Ulrich

Entschuldigt:

Johannes Roland

Teilnehmer der Verwaltung:

Kämmerei: Bernhard Bach und Michael Ank

Bauamt: Oliver Schramm

Hauptamt: Tobias Schwarzbach

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Begrüßung:

Zu Beginn der Sitzung begrüßt BM Ottmar Dürr die Mitglieder des Gemeinderats und die Ortsvorsteher.

Er stellt fest, dass durch Ladung vom 12. Juli 2019 ordnungsgemäß eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist. Die Einladung wurde im Amtsblatt der Gemeinde Werbach vom 19. Juli 2019 öffentlich bekannt gemacht.

BM Dürr bedankt sich bei Pfarrerin Dinse sowie Pfarrer Konrad und Habiger für den vor der Sitzung stattgefundenen ökumenischen Gottesdienst.

Weiter gibt BM Dürr bekannt, die Gemeinde Werbach habe für den Bau des Mehrgenerationenhauses aus dem Ausgleichstock vom Land Baden-Württemberg 300.000,00 Euro erhalten, was einer Fördermenge von 100 % entspreche.

TOP 1**Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben für Kosten Roh- und Reinwasserverbund Zweckverband Mittlere Tauber**

Herr Ank erklärt, am 30.04.2019 sei eine Rechnung des Zweckverbands Wasserversorgung Mittlere Tauber über einen Abschlag auf die Ingenieurleistungen für den Roh- und Reinwasserverbund für die Fernwirktechnik eingegangen. Die ursprüngliche Rechnung datiere auf den 07.05.2018. Dies stelle außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 2.800,70 Euro dar. Mit weiteren außerplanmäßigen Kosten müsse gerechnet werden.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt den außerplanmäßigen Kosten in Höhe von 2.800,70 € zu.

Beschlussfassung: einstimmig

Beschluss: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Dem Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig zugestimmt.

TOP 2**Beratung und Beschlussfassung Kindergartengebühren ab 01.09.2019**

Herr Bach erläutert ausführlich die Gebührenerhöhungen für die jeweiligen Angebote in den einzelnen Kindergärten. Grundlage sei die Empfehlung des Gemeinde- und Städtetags in Absprache mit den Kirchenleitungen sowie der kirchlichen Fachverbände in Baden-

Württemberg. In seinen Ausführungen ging er auch auf die Kostensituation mit den deutlich gestiegenen Ausgaben in den vergangenen Jahren ein.

Bei den Gebühren für die Regelgruppen, den VÖ-Gruppen und den Ganztagesbetreuungsangeboten seien die Empfehlungen zu 100 % umgesetzt worden. Nur bei den Gebühren für die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren in Krippen sei man unter der Empfehlung geblieben. Dort wirke sich die Gebührenerhöhung jedoch am deutlichsten aus, da man sich infolge der hohen Ausgaben der Empfehlung des Gemeinde- und Städtetages mehr annähern möchte.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Gebührenkalkulation, der Gebührensatzung für die neuen Kindergartengebühren ab 01.09.2019 sowie den vorgelegten Empfehlungen für die Kindergartengebühren ab 01.09.2019 für die kirchlichen Träger zu.

Beschlussfassung: einstimmig

Beschluss: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Dem Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig zugestimmt.

TOP 3

Rechnungsprüfungsbericht der Jahresrechnungen 2011 - 2015

Herr Bach erläutert, es habe eine Prüfung der Jahresrechnungen von 2011 bis 2015 stattgefunden. Die Prüfung habe sich auf einzelne Schwerpunkte und auf Stichproben beschränkt. Teilweise habe sich die Prüfung auch noch bis ins Jahr 2017 erstreckt.

Überwiegend habe der Prüfungsbericht Hinweise und Anregungen beinhaltet. Beanstandungen habe es im Bereich Datenschutz, dem Zeitpunkt der Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, der Umsetzung in der Berichtigungsverwaltung im SAP System, der Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie in der Dokumentation einzelner Baumaßnahmen gegeben.

Die finanzielle Lage sei im Prüfungszeitraum gut gewesen. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Werbach im Kernhaushalt mit Datum vom 31.12.2017 in Höhe von 628,00 € sei etwas geringer als der Landesdurchschnitt (633,00 €) vergleichbarer Gemeinden. Jedoch sei die Gemeinde Werbach in Anbetracht der in der mittelfristigen Finanzplanung angedachten

Investitionen darauf hingewiesen worden, unter Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten sowie Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, den Schuldenzuwachs so weit als möglich zu begrenzen.

Die Kosten- und Leistungsrechnung sei im Prüfungszeitraum nur in Teilen implementiert gewesen (Wasser- und Abwassergebühren, Friedhofsgebühren, Bauhof). Es sei, wie gesetzlich vorgeschrieben, gefordert worden, dies konsequent umzusetzen und die Verwaltungsgebühren entsprechend anzupassen.

Bei der Prüfung der Kasse sei eine ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Verwaltung sowie Disponierung der Kassenmittel festgestellt worden.

Zusammenfassend habe die Prüfung ergeben, dass die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Werbach im Prüfungszeitraum 2011 bis 2015 geordnet gewesen seien.

Es werde weiterhin eine zurückhaltende Ausgabenpolitik angeregt.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen von Herrn Bach zum Prüfungsbericht zur Kenntnis. GR Zwingmann spricht sich für die Einführung einer Feuerwehrgebührensatzung aus. BM Dürr erklärt, diesbezüglich hätten schon Gespräche mit den Feuerwehrkommandanten stattgefunden.

TOP 4

Vergabe Absauganlage Feuerwehrgerätehaus Gamburg und Niklashausen

BM Dürr erklärt, nach dem Feuerwehrbedarfsplan müssten die Feuerwehrgerätehäuser mit einer Abgasabsauganlage ausgestattet sein. Bis 2018 sei in keinem Gebäude in der Gemeinde Werbach eine solche Anlage gewesen.

Im letzten Jahr sei das Feuerwehrhaus in Werbach ausgerüstet worden. Dieses Jahr sollen nun Gamburg und Niklashausen erfolgen.

Hierzu seien zwei Angebote eingeholt worden:

	Fa. Schumm	Bieter 2
FWH Gamburg	5.979,02 €	6.758,16 €
FWH Niklashausen	6.702,44 €	7.537,30 €

Gesamt	12.681.46 €	14.295,46€
--------	-------------	------------

Im Feuerwehrgerätehaus Werbach sei die Absauganlage auch schon von der Fa. Schumm eingebaut worden. In Hinblick auf die Kosten, sowie die künftigen Wartungen und Reparaturen, schlage die Verwaltung die Vergabe an die Fa. Schumm vor.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Auftrags für beide Absauganlagen an die Firma Schumm aus Steinbach zu einer Auftragssumme von 12.681,46 € brutto zu.

Beschlussfassung: einstimmig

Beschluss: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Dem Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig zugestimmt.

TOP 5 **Fragen der Bürger**

GR Schmidt fragt nach, ob der Bach in Wenkheim wieder einmal gesäubert werden könne. Dieser sei schon sehr stark zugewachsen. BM Dürr antwortet, er werde diesbezüglich zunächst Rücksprache mit dem Umweltschutzamt halten.

GR Zwingmann spricht den zeitlichen Ablauf zum Bau der Ganztagesgrundschule an. Im Jahr 2021/2022 solle der Probestart mit der EDV-Technik in der Grundschule in Wenkheim erfolgen. Die Bürger sollten darüber informiert werden. BM Dürr erklärt, es hätten Gespräche mit Herrn Hummel und Frau Munkel stattgefunden. Ein nächster Schritt sei eine geplante Elternumfrage im September / Oktober 2019. Dazu werde ein Musterfragebogen erstellt, auch die Elternbeiräte könnten somit Vorschläge einbringen. GR Rudolf spricht sich für eine Veranstaltung für die Eltern aus, um den Informationsfluss zu verbessern.

GR Rudolf fragt, wie in der Gemeinde künftig mit dem aktuellen Thema „Steingärten“ umgegangen werde. BM Dürr antwortet, dies werde bereits im B-Plan des kommenden Baugebiets in Werbach berücksichtigt. OVin Hörner spricht sich außerdem für einen schriftlichen Hinweis an Hauseigentümer aus, falls diese nicht die im B-Plan geforderte Bepflanzung durchführten.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:20 Uhr